



HEINRICH HELFENSTEIN

KIRCHEN DER SAINTONGE

8. MAI BIS 11. JULI 2010

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt (beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr (geschlossen am Pfingstmontag)
Ein Kulturengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch RKK Regionalkonferenz Kultur Luzern, Fuka-Fonds
der Stadt Luzern, Migros Kulturprozent, Raiffeisenbank Kriens und Art Club Museum & Bellpark

rkk

Stadt
Luzern
FUKA-Fonds

MIGROS
Kulturprozent

RAIFFEISEN



HEINRICH HELFENSTEIN

KIRCHEN DER SAINTONGE

8. MAI BIS 11. JULI 2010

ERÖFFNUNG: FREITAG, 7. MAI 2010, 19 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Es sprechen: Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark
Peter Märkli, Architekt

Anschliessend Vernissage-Essen im Centro Cultural Andaluz Kriens. Anmeldung erbeten.

Zum Vernissage-Essen im Centro Cultural Andaluz Kriens sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir bitten um Ihre Anmeldung auf museum@bellpark.ch mit Vermerk «Vernissage Helfenstein» bis 3. Mai 2010. (Platzzahl beschränkt.)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

SONNTAG, 30. MAI 2010, 11 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Rundgang durch die Ausstellung mit Heinrich Helfenstein und Hilar Stadler,
Leiter Museum im Bellpark Kriens

Eintritt: CHF 8.-/ 6.-

DONNERSTAG, 17. JUNI 2010, 19.30 UHR, MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Rundgang durch die Ausstellung mit Heinrich Helfenstein und Hilar Stadler,
Leiter Museum im Bellpark Kriens

Eintritt: CHF 8.-/ 6.-

PORTFOLIO ZUR AUSSTELLUNG

HEINRICH HELFENSTEIN KIRCHEN DER SAINTONGE

Neun Originalprints schwarzweiss, signiert und nummeriert, in leinenkaschierter Kassette,
40 x 50 cm. Limitierte Auflage 16 Exemplare. Preis CHF 3'500.-

Bestellungen über Museum im Bellpark Kriens (museum@bellpark.ch)



Heinrich Helfenstein, Usseau, 2005

HEINRICH HELFENSTEIN

KIRCHEN DER SAINTONGE

8. MAI BIS 11. JULI 2010

ERÖFFNUNG: FREITAG, 7. MAI 2010, 19 UHR

Ein Kulturengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern, Fuka-Fonds der Stadt Luzern, Migros Kulturprozent, Raiffeisenbank Kriens und Art Club Museum & Bellpark



MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21,
6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
museum@bellpark.ch
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt
(beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
(geschlossen am Pfingstmontag)



Heinrich Helfenstein, Bresdon, 2005

BIOGRAFISCHE ANGABEN

Geboren 1946 in Sempach. Nach literatur- und kunstwissenschaftliche Studien in Zürich und Florenz Assistent bei Aldo Rossi und Paul Hofer an der ETH Zürich.
Autodidaktische Ausbildung zum Architektur Fotografen. Seit 1980 eigenes Atelier für Architektur fotografie in Zürich, daneben Lehrtätigkeit in Genf, Winterthur und Zürich.

EIGENE AUSSTELLUNGEN

1999 «Hommage à Aldo Rossi». Ecole polytechnique fédérale Lausanne
2001/02 «Architektur - Landschaft- Fotografie». Architekturgalerie Leipzig Berlin und ETH Zürich

FOTOGRAFIE IN PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Reto Boller; Marianne Burkhalter und Christian Sumi; Santiago Calatrava; Annette Gigon und Mike Guyer; Lux Guyer; Marianne Kuhn; Peter Märkli; Marcel Meili und Markus Peter; Eduard Neuenschwander; Valerio Olgiati; Jean Pfaff; Patrik Rohner; Andrea Roost; Aldo Rossi; Astrid Stauer und Thomas Hasler; Tilla Theus

KUNST AM BAU

1995 Künstlerische Ausstattung der Gästezimmer im Hotel Zürichberg, Zürich
2005 Beitrag zur künstlerischen Ausstattung des Bernerhofs, Bern (Repräsentationsräume des schweizerischen Bundesrates)

FOTOESSAYS

«Mittelland», in: Werk/Bauen und Wohnen, 6-1986
«Siniga», in: Dorf und Stadt, Wohngebiete in Südtirol nach 1970, hg. Architektenkammer Südtirol, Bozen 1997

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

«GROSSE SCHWEIGER»

Heinrich Helfenstein hat sich seit den 1980er Jahren einen herausragenden Namen als Architektur fotograf geschaffen. Er arbeitet vorwiegend im Auftrag bedeutender Architekten der Schweiz und begleitet somit seit rund dreissig Jahren die Schweizer Architektur mit seiner Fotografie. Mit der hier angekündigten Ausstellung stellt er erstmals eine grössere freie Arbeit vor. Er widmet sich mit seinen fotografischen Apparaturen den Kirchen der Saintonge.

Dazu angeregt wurde er vom Zürcher Architekten Peter Märkli, der diese Bauten auf einer gemeinsamen Reise mit dem Bildhauer Hans Josephsohn quer durch Frankreich entdeckt hatte. Helfensteins Bilder entstanden 2005 und 2007 während zwei Aufenthalten in der Saintonge, jeweils im Januar, wenn die kahlen Kastanien- und Lindenbäume die Sicht auf die Kirchen freigeben.

In der Saintonge, die zwischen Bordeaux und Cognac rund fünfzig Kilometer vom Atlantik entfernt liegt, hat Helfenstein einen ausserordentlichen Bestand an sakralen Bauten vorgefunden. Diese Kirchen sind alle in romanischer Zeit innerhalb weniger Jahrzehnte entstanden. In ihren Proportionen sehr schlicht, sind die Bauten von elementarer Kraft. Gleich den Häusern der Dörfer sind sie aus lokalem Kalkstein errichtet. In der Zusammenschau ergibt sich somit eine Kulturlandschaft von seltener Einheitlichkeit.

Heinrich Helfensteins spezifische Auseinandersetzung mit den Kirchen der Saintonge erlaubt zunächst den Fokus auf das Verbindende der Serie zu richten. Auffallend ist der geschlossene Korpus dieser Einzelbauten. Gleichzeitig lädt die Serialität zu einer Einübung in die Wahrnehmung der feinen Unterschiede und in die Besonderheiten des jeweiligen natürlichen und baulichen Kontextes ein. Der Fotograf bezeichnet diese Bauwerke als «grosse Schweiger», denen sich anzunähern nur wagen sollte, wer bereit ist für eine andere Anwendung der Zeit.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark Kriens